

Inhalt

Einleitung	7
Brauch und Brauchwandel	13
Terminologische und methodologische Probleme	13
Der Wandel von Bräuchen in den Kulturwissenschaften	14
Vorbereitung der Analyse	19
Vorstellung des Feldes	19
Warum ausgerechnet ein Uslarer Brauch?	20
Das Filmkonzept	21
Leben im Feld	23
<i>Feldforschung im Filmprozess</i>	23
<i>Kontaktaufnahme</i>	24
<i>Das Sample</i>	25
<i>Die Protagonisten</i>	27
<i>Zwischen Nähe und Distanz</i>	30
Das Datenmaterial	32
<i>Zur Auswertung der Interviews</i>	34
<i>Berücksichtigung des übrigen Quellenmaterials</i>	36
Analyseteil I. Entwicklung des Brauches, Bedeutung und Funktion	39
Mittelalterlicher „Ursprung“	40
Der Kampf um die Kleppe	43
<i>Die Entstehungsgeschichte</i>	43
<i>Rivalitäten zwischen Altstadt und Neustadt</i>	46
<i>Die Spenneweih als Kampf um die Kleppe (1937 bis 1956)</i>	48
<i>Les Rites de Passage – Übergangs- und Initiationsrituale</i>	59
<i>Der Kampf um die Kleppe als Initiationsritual</i>	61
Innovationen	69
<i>Zwischen Disziplinierung und Formierung – Die Jahre 1802 bis 1950</i>	69
<i>1950 bis 1956 – Veränderungen nach dem Zweiten Weltkrieg</i>	73
<i>Laufen statt Raufen – Die Jahre 1957 bis 2006</i>	75
<i>Brauchtumpflege zur Wirtschaftsförderung</i>	81

Analyseteil II

Zum kulturellen Umgang mit Tradition und Innovation	89
Tradition und Innovation aus volkskundlicher Perspektive	89
Identität und Exklusion	95
<i>Abgrenzungsebene I: Kritik am Staffellauf</i>	99
<i>Abgrenzungsebene II: Kritik an der Einbeziehung anderer Ortschaften</i>	105
<i>Abgrenzungsebene III: Authentizität und kulturelles Eigentum</i>	110
Zusammenfassung und Ausblick –	
Zum kulturellen Umgang mit Tradition und Innovation	117

Anhang

Quellen- und Literaturverzeichnis	124
Weitere Angaben zu den Interviews	136
Muster des Interviewleitfadens „Kleppenkämpfer“	137
Die Geroldsche Stiftung – Urkunde vom 17. II. 1398	138
Veränderungen der Spenneweiher: Übersicht von 1957 bis 2008	139
Gedicht in den Sollinger Nachrichten vom 31. März 1952	140